

Heiligtum von Fatima unterzeichnet manifest für frieden und dialog im Mittelmeer

Die Initiative vereint Marienheiligtümer im Mittelmeerraum in einem Netzwerk, das sich der Förderung von Frieden, Gastfreundschaft und Hoffnung verschrieben hat.

Das Heiligtum von Fatima ist einer der Unterzeichner des Manifests „Maria, ein Weg des Dialogs und Friedens für das Mittelmeer", das am Donnerstag, den 29. Oktober, in Assisi, Italien, von Rektoren mehrerer Marienheiligtümer im Mittelmeerraum unterzeichnet wurde, darunter auch Rektor Carlos Cabecinhas.

Die Initiative zielt darauf ab, Grundlagen für die Errichtung eines Netzwerks von Marienheiligtümern und -orten im Mittelmeer zu legen und zusammen das Engagement für Frieden, Dialog, Gastfreundschaft und Hoffnung in einer von kultureller und religiöser

Vielfalt geprägten Region zu fördern.

Die Unterzeichnung des Manifests fand in der Portiuncola, dem ersten Franziskaner-Marienheiligtum, während einer Versammlung statt, die Vorsitzende verschiedener Marienheiligtümer zusammenbrachte. Dieser Moment, der auch ein Gebet beinhaltete, wurde von Kardinal George Koovakad, Präfekt des Dikasteriums für interreligiösen Dialog, geleitet.

Die Initiative wurde von der Organisation Oikos Mediterranean, der Päpstlichen Internationalen Marienakademie (PAMI) und dem Orden der Kleinen Brüder (Franziskaner) in Zusammenarbeit mit dem Dikasterium für interreligiösen Dialog und dem Dikasterium für christliche Einheit ins Leben gerufen.

Die Unterzeichnung des Dokuments fand im Zusammenhang mit zwei Jahrestagen statt: dem 40. Jahrestag des Treffens von Papst Johannes Paul II. in Assisi, am 27. Oktober 1986, welches Vertreter verschiedener Religionen zusammenbrachte, und dem 800. Todestag des heiligen Franziskus von Assisi.



Das Manifest entstand im Laufe eines Reflexionstreffens in Perugia, an dem Rektoren und Vertreter von christlichen Heiligtümern, sowie Vertreter der Mittelmeerregion, teilnahmen.

Marco Daniel Duarte, Direktor der Akademie für Studien des Heiligtums von Fatima, nahm ebenfalls aktiv an diesem Treffen teil und hob die Bedeutung von in der Botschaft

von Fatima existierenden Themen hervor, welche auch in anderen Religionen Ausdruck haben, wie die Anbetung Gottes, der Schutz des Friedens und das Thema der Wallfahrt selbst. Er skizzierte außerdem den zeitlichen Ablauf dieser Themen im Heiligtum von Fatima, hauptsächlich aus der Sicht der Reisen des Pilgerstatue Unserer Lieben Frau von Fatima heraus.

---

www.fatima.pt/de/news/heiligtum-von-fatima-unterzeichnet-manifest-fur-frieden-und-dialog-im-mittelmeer